

825 Jahre Wernborn

Protokoll der Mitgliederversammlung



Verteiler: Vorstand, Mitglieder „Programmteam

Von: Nadja Schwarz

Email: nadjaschwarz1@gmx.net

Datum: 12.02.2013

Ort/Datum der Sitzung: Eichkopfhalle Versammlungsraum, 21.01.2013 um 19:30 Uhr

Teilnehmer: Wolfgang Merz, Manuel Urbano, Karin Zwermann, Barbara Kloft-Guth, Lothar Guth, Nadja Schwarz, Rosi Heider, Michelle Heider, Lorena Henrici, Bettina Maibach, Andrea Eckl, Margot Becker, Heini Becker, Adolf Brendel, Dieter Creutz, Vera Bernard, Willi Bernard, Bettina Zimmermann, Guido Certa, Swana Holzlehner, Maike Knauf

Ort/Datum/Uhrzeit der nächsten Sitzung (Nur Programm-Team): 19.02.2013 um 19:30 Uhr, Kirchstr. 20

Nr.	Thema
1.	<u>Begrüßung durch Wolfgang Merz</u>
2.	<p><u>Darstellung und Erläuterung der Ziele des Vereins (W. Merz)</u></p> <p>W. Merz rekapitulierte die Vereinsziele und wies auf deren Bedeutung hin. Es ist wichtig, alle Aktivitäten des Vereins immer wieder aufs Neue an den Zielen zu messen und auch stets zu prüfen, ob mit den laufenden und geplanten Aktionen die Erreichung der Ziele gefördert werden.</p> <p>Wir wollen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • in 2016 das 825jährige Jubiläum Wernborns gefeiert wird, • die Dorfgeschichte weitergeschrieben und dokumentiert wird, • die Dorfgemeinschaft gestärkt wird, • alle Altersgruppen und Außenstehende integriert werden, • das Programm sowohl historisch als auch zukunftsorientiert ist, • Wernborner Vereine ihr Jahresprogramm unter dieses Motto stellen und • alle Wernborner sich darauf freuen und das Vorhaben unterstützen.
3.	<p><u>Rückblick 2012 in Stichworten (W.Merz)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinsgründung im Juni • Eintragung des Vereins angestoßen (stagniert derzeit, warten auf Rückmeldung) • Mitglied im Vereinsring (ab 2013 stellen wir dort Vorsitz, andere Vereine unterstützen uns) • Präsenz im Ortsbeirat (unterstützt uns, hat am 07.01.13 Spende in Höhe von 300,- Euro an uns überwiesen) • Präsenz in den Vereinen (Teilnahme bei Sitzungen von Kolpingsfamilie, Gesangverein sowie Teilnahme am Seniorennachmittag) • Präsenz in der Bevölkerung durch Buttons, Tassen, Tee und wiederholte Zeitungsartikel • Dankesbriefe an Usinger Gewerbeverein und Bürgermeister • Redaktionsteam für Hausgeschichten und Wernborner Buch gegründet und mit der Arbeit begonnen • Musical-Ideen gesammelt, Federführung wird gesucht, Vereine möchten auch hier unterstützen

825 Jahre Wernborn

Protokoll der Mitgliederversammlung



	<ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsmarkt erfolgreich durchgeführt • Wernborn-Caching im Aug. und Sept. durchgeführt (gute Resonanz, soll fortgesetzt werden)
4.	<p><u>Darstellung der Ziele der heutigen Versammlung</u></p> <p>Wichtigstes Ziel der Versammlung ist ein offenes und uneingeschränktes „Brainstorming“ („alle Gedanken sind erlaubt.“) über das Programm des Vereins, sowohl für die kommenden Jahre als auch für das Jubiläumsjahr selbst. Die Einladung war nicht nur an Mitglieder sondern an alle gerichtet, die sich in die Programmgestaltung einbringen wollten. Es handelt sich ausdrücklich nicht um die formelle Jahreshauptversammlung des Vereins.</p>
5.	<p><u>Brainstorming möglicher Programmpunkte der nächsten Jahre</u></p> <p>W. Merz stimmte die Anwesenden mit detaillierten Erläuterungen und Anmerkungen auf die folgende Ideensammlung ein und begann gleich mit der Beantwortung einer Frage, die des Öfteren gestellt werde:</p> <p>Warum so früh beginnen?</p> <p>„Weil so ein Jubiläumsjahr kein punktuell Ereignis wie eine Firmengründung ist sondern eher eine Entwicklung, die möglicherweise Jahre braucht. Das Jubiläumsjahr ist Zukunft, und Zukunft will geformt werden.</p> <p>Die beste Möglichkeit, die Zukunft vorherzusagen, die ist, sie selbst mitzugestalten. Und das sind bei näherer Betrachtung nicht etwa die exklusive Privilegien der Mächtigen und Superreichen, der Bankvorstände und Konzernlenker. Nein, wir alle formen Zukunft bereits heute und in jeder Minute. Viele von uns nehmen darüber hinaus auch noch, bewusst oder unbewusst, gestaltenden Einfluss, zumindest in dem eigenen Wirkungskreis.</p> <p>Jubiläen werden zum Anlass genommen, zurückzublicken auf die Zeit und auf die Ereignisse, die es zu feiern gilt. Man wird die augenblickliche Situation bedenken und einen Blick wagen in die Zukunft, um Weichen zu stellen für künftige Aufgaben. Wir wollen nicht nur wagen, sondern bewusst das hier und morgen zu betrachten.</p> <p>Wie sieht die Welt in 50 Jahren aus? Wie wird Ihr Alltag funktionieren? Mit welchen Gegenständen werden Sie sich umgeben? Menschen, die sich diese Frage vor 50 Jahren stellten, hatten abstruse Vorstellungen von dem, was heute unsere Gegenwart ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Himmel wimmelt von fliegenden Autos. • Städte gleichen Kristallwelten — zwischen den gläsernen Wolkenkratzern schlängeln sich Magnetbahnen wie Spaghetti. • Wir wohnen in Schlafzellen aus Plastik, arbeiten in Unterwasserstädten, verbringen die Sommerferien auf dem Mond und ernähren uns von Pillen. • Wir zeugen keine Kinder, sondern wählen sie aus einem Katalog. • Unsere besten Freunde sind Roboter, • unser Fahrrad haben wir natürlich längst gegen ein Jet Pack eingetauscht. <p>Was ist aus diesen Utopien geworden? Schauen Sie sich um.</p> <p>Sie sitzen auf einem Stuhl — einer Erfindung aus der Zeit der ägyptischen Pharaonen. Sie tragen Hosen, erfunden vor über 5000 Jahren, von den Germanen adaptiert um 750 vor Christus. Die Idee für Ihre Lederschuhe stammt aus der letzten Eiszeit. Ihr Büchergestell</p>



(vermutlich Typ Billy von Ikea) ist nicht aus Plastik, sondern aus Holz, dem ältesten Baumaterial der Welt. Sie lesen diesen Text womöglich auf gedrucktem Papier und womöglich mit einer Brille — wie schon Ihr Urgroßvater. Zum Essen setzen Sie sich ebenfalls wie er — an einen wahrscheinlich ebenfalls hölzernen Tisch und führen sich mit einer Gabel (eine seit den Römern bekannte »Killer-App«) Stücke von toten Tieren und Pflanzen in den Mund. Wie also wird die Welt in 50 Jahren aussehen? Ändert sich in unserer angeblich so schnelllebigen Zeit wirklich alles so schnell und radikal, wie wir uns das immer einreden? Gehen wir getrost davon aus, dass die meisten Technologien, die es seit mindestens 50 Jahren gibt, auch weitere 50 Jahre Bestand haben.

Rechnen wir getrost damit, dass Technologien, die es erst seit wenigen Jahren gibt, in wenigen Jahren passé sein werden. Warum? Betrachten Sie Technologien der Tierarten: Was sich über Jahrhunderte gegen den Innovationssturm behauptet hat, wird sich wohl auch in Zukunft behaupten. Das Alte bewährt sich, es wohnt ihm eine Logik inne - auch wenn wir sie nicht immer verstehen. Wenn etwas Jahrhunderte überdauert, dann muss etwas dran sein.

Wir müssen also nicht krampfhaft nach dem Revolutionärem suchen. Evolution statt Revolution. Die Zukunft wird im Wesentlichen dem Heute entsprechen.

Was bedeutet das für unser Dorfjubiläum?

Bewährtes von früher kopieren, ohne konservativ zu sein, bewährte Strategien anwenden, ohne Kreativität und Innovation zu vernachlässigen. Darauf vertrauen, dass Leute auch heute noch das gut finden, was sie schon immer gut gefunden haben.

W. Merz begann die Sammlung der Programmideen mit den Punkten, die schon bei anderen Gelegenheiten, z.B. in den Versammlungen der früheren Lenkungsgruppe diskutiert worden waren:

- Eröffnungsveranstaltung (Silvester)
- Kommers mit Buchvorstellung
- Festwochenende (zusammen mit Kerb?)
- Reihe von kulturellen Veranstaltungen
- Musical
- Abschlussveranstaltung

Danach trugen die Anwesenden die folgende Programmideen zusammen, die hier der besseren Übersicht halber schon einmal sortiert worden sind:

Allgemeines:

- Soziales Projekt (Einnahmen spenden)
- KiGa Pustebume und Usinger Schulen einbeziehen (somit Wernborner Kinder)
- Jeder Verein macht eine eigene Veranstaltung und/oder unterstützt die Veranstaltungen anderer Vereine
- Familien- und Kinderprogramm immer einplanen
- Kooperation mit Vereinen anderer Gemeinden

825 Jahre Wernborn

Protokoll der Mitgliederversammlung



Jubiläumsjahr:

- Silvester-Event als Eröffnung (2015/16) und Abschluss (2016/17) des Jubiläumsjahres
- Großer Festgottesdienst
- Apfelweinkostung aus Eigenkelterung mit Bewertung/Preis
- Kommers mit Vorstellung der Bücher
- Festwochenende (Kerb)
- Kleiner historischer Markt
- kleiner Künstlermarkt (nur Wernborner)
- Hofmärkte
- Tag der Höfe
- Festumzug
- Alte historische Kostüme
- Sportspiele von 1891 mit passendem Outfit
- Kegeln auf der Sandbahn (alte Kegelgarnitur mit 65 cm Kegeln und Kugeln vorhanden)
- EM 2016 Public Viewing
- Kinderdisco (danach Schaumparty)
- Disko-/Tanzabend
- Open Air Kino / Autokino
- Mottoparty (20er Jahre, Zukunft...)
- Motorrad-Gottesdienst + Sternfahrt
- Oldtimer Rallye
- großes Sommerfest mit allen Vereinen
- Wernborner Musical
- Reihe kultureller Veranstaltungen: Malerei, Musik, Lesungen...
- Bilderausstellung v.a. Wilhelm Sommer und heimische Maler
- Pferdeturnier
- Wernborn sucht den Superstar
- Schul-/KiGa-Aufführung
- Jubiläums-Skat-Turnier

Wettbewerbe:

- Männer-Showtanz-Wettbewerb (einmalig)
- Sportliches Ortsturnier (Fußball, Boules, Walking → Promi einladen)
- Marathon
- Kinderolympiade
- Spiele ohne Grenzen
- Kinder-Schnitzeljagd im/um den Ort
- Sportveranstaltung z.B. „Rund um den Wernborner Kirchturm“

825 Jahre Wernborn

Protokoll der Mitgliederversammlung



	<p><u>Fest-Events:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Band-Festival• Straßenfest• Lagerfeuer mit Stockbrot und Fisch• Fischer-Fest am Weiher• Schlachtfest• Pizza-Abend/-Tag/-Nachmittag <p><u>Sonstiges:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Theateraufführung• Ratespiel in der Eichkopfhalle / Quiz• Ort der Stille• Wanderungen oder Führungen durch Wernborn• Schilder an Häusern mit spezieller Geschichte• „800 - Jahre - Wernborn - Film“ Kinoabend• Wernborner Jahreslotterie• Wernborner Adventskalender (ab 2013)• Weihnachtsmarkt• Wernborner Krimi als literarisches Gemeinschaftswerk <p><u>Merchandise:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Creme aus Wernborner Pflanzen (z.B. Ringelblumensalbe)• Wernborner Jahreskalender (evtl. mit den Daten des Jubiläumsjahres)• Wernborner Song komponieren• Wernborner Sekt• Gegenstand zur Erinnerung an das Jubiläum• Selbstgemachter Apfelwein• Wernborner Spezialitäten <p>Zum Schluss machte W. Merz noch einmal deutlich, dass diese große Menge an Vorschlägen und Ideen natürlich nicht alle umgesetzt werden können. Ein Programm-Team werde sich jetzt aber zeitnah mit dieser Liste auseinandersetzen und deren Umsetzung diskutieren.</p>
6.	<p><u>Programm-Team:</u></p> <p>Zur Mitarbeit im Programm-Team erklären sich bereit: Andrea Eckl, Michelle Heider, Willi Bernard, Heini Becker, Lorena Henrici, Swana Holzlehner und der Vorstand.</p>
7.	<p>Die erste Sitzung findet am 19.02.2013 bei Wolfgang Merz, Kirchstr. 20 statt.</p>